Sitzungsvorlage Nr. V/2020/1415

Zuständig: Fachbereich Tiefbau und Entsorgung
Verfasser: Bömer, Richard

STADT AHAUS
DIE BÜRGERMEISTERIN

Ahaus, 25.05.2020

Beratungsfolge

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr	**09.06.2020**	**TOP Ö**	**7**
Rat	**24.06.2020**	**TOP Ö**	**15**

Beratungsgegenstand

Fahrbahnsanierung der Straße Hof zum Ahaus von der Irena-Sendler-Gesamtschule bis zum Bockhorn

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die Fahrbahnsanierung der Straße Hof zum Ahaus gemäß vorgestellter Sanierungsplanung. Eine Veranlagung der Straßenanlieger zu Straßenausbaubeiträgen ist aufgrund der hier geplanten Instandsetzungsarbeiten und der verkehrsberuhigenden Maßnahmen für die Schülerverkehre nicht vorgesehen.

Die Sanierung der Fahrbahnoberfläche Hof zum Ahaus erfolgt in Asphaltbauweise. Zur Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h ist die Anlage von Baumscheiben im Straßenquerschnitt vorgesehen.

Sachdarstellung

Die Asphaltdeckschicht der Straße Hof zum Ahaus ist in Abschnitten bzw. punktuell in vielen Bereichen bereits oberflächig behandelt worden. Die ca. 30 Jahre alte Deckschicht zeigt vielfältige Risse und Absackungen in der Oberfläche, die in der Vergangenheit punktuell durch Asphaltmaterial verfüllt und ausgebessert wurde.

Ergänzend zu den Bauarbeiten an den Außenanlagen der Irena-Sendler-Gesamtschule wird auch der öffentliche Straßenbereich vor dem Schulgebäude erneuert. Die Planungen zu den Verkehrsanlagen und Außenanlagen wurden dem Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr und dem Rat im Jahre 2018 vorgestellt. Durch den Straßenversatz und der Neuanlage eines Besucherparkplatzes mit separater Fahrgasse vor dem Schulgebäude wird die Straße Hof zum Ahaus auf einer Länge von ca. 175 Meter durch einen Vollausbau erneuert. Diese Straßenbaumaßnahme endet kurz hinter der Einmündung der Straße Am Schulzenbusch.

Im Rahmen der Beratungen im Rat wurde angeregt, die angekündigte Sanierung der Straße Hof zum Ahaus auf den Bereich zwischen der Schule bis zur Straße Bockhorn auszudehnen.

Die umfangreichen Arbeiten im Außenbereich des Schulgebäudes wurden in Umsetzungsabschnitte aufgeteilt. Der Straßenausbau Hof zum Ahaus soll demgemäß nach Fertigstellung des Eingangshofes mit dem Haupteingang der Schule erfolgen. Diese Arbeiten werden derzeit ausgeführt und voraussichtlich bis zum Jahresende fertig gestellt.

Bevor anschließend die Arbeiten am Besucherparkplatz und der Straßenvollausbau Anfang 2021 beginnen können, soll zwischenzeitlich die Deckensanierung der Straße Hof zum Ahaus im Abschnitt Am Schulzenbusch-Bockhorn erfolgen. Diese Bauarbeiten können unabhängig vom Stra-

ßenbau im Bereich Schulgebäude vorab von einer Straßenbaufirma durchgeführt werden.

Der Fachbereich Tiefbau und Entsorgung hat einen Ausbauvorschlag für den Bereich der geplanten Fahrbahnsanierung und zur Verkehrsberuhigung erarbeitet, der im Entwurf vorgestellt wird.

Die vorhandene Asphaltfahrbahn wird in voller Breite von ca. 5,80-6,50 m und auf einer Länge von ca. 620 m gefräst. Die Frästiefe beträgt 4 cm. Im Anschluss werden die Schachtabdeckungen und die Abdeckungen der Straßenabläufe ausgetauscht und auf Planungshöhe gebracht. Die Absackungen in den Rinnen und Borden werden nach Bedarf flucht- und höhengerecht angeglichen. Zur Verbesserung der Tragfähigkeit des Straßenaufbaus wird eine Asphaltarmierung oberhalb der Fräsfläche verlegt. Im Anschluss erfolgt der Einbau der Asphaltdeckschicht in 4 cm Stärke. Die Arbeiten sind auf den Fahrbahnbereich beschränkt.

Um einen adäquaten Ausbau für einen 30 km/h Bereich zu erzielen, werden die vorhandenen Betonkübel im Straßenquerschnitt durch alternierende Baumscheiben an den markanten Punkten zur Reduzierung der Geschwindigkeit ersetzt. Die Durchfahrtsbreite im Bereich der Baumscheiben ist im Lichten auf 4,00 m angelegt, um den Begegnungsfall Radfahrer/PKW nach RASt 06 (Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen) zu gewährleisten. Der Querschnitt wird im Rahmen der Aufstellung des Radwegekonzeptes gewählt, um einen sicheren und komfortablen Umbau auch für den Radverkehrsteilnehmer zu gewährleisten.

Die geplanten Baumscheiben werden mit Ahorn-Hochstämmen bepflanzt. Die Unterpflanzung erfolgt als Rasenfläche.

Aus verkehrstechnischer Sicht wird zur Reduzierung der Geschwindigkeit die Fahrbahn im Bereich der Baumscheiben als Pflasterfläche in 10 cm Stärke ausgebildet.

Die vorhandene Halte- Parkbucht am Baubeginn im Bereich der Schule, bleibt nach Abstimmung mit dem Fachbereich Bildung, Kultur, Sport erhalten. Die Oberfläche wird in Asphalt saniert, die Bordanlage bleibt im Bestand bestehen.

Für das laufende Haushaltsjahr sind Mittel in Höhe von 190.000 € für die geplante Maßnahme unter dem Sachkonto 52161 0000 bereitgestellt.

Die Straßenanlieger werden über die im Oktober geplanten Bauarbeiten informiert.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Budget:	**Öffentliche Verkehrsflächen**	**12.01**
Maßnahme:		

Ergebnisplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-190.000

Finanzplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-190.000

Anlagen

keine